

**REG.eV**

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

UNWÜRDIGER FUß- UND RADWEG ZWISCHEN GUNDERNHAUSEN UND ROßDORF

Auch in dieser Woche greifen wir wieder einen Kritikpunkt heraus, der auf einem Zettel stand und während des Fahrradtages 2019 am 12. Mai. am WUNSCH-RAD befestigt wurde.

Die Situation des Radweges entlang der Verbindungsstraße von Roßdorf nach Gundernhäusen

Der Radweg entlang der Landesstraße L3115 beginnt nahe Viadukt am Ortsausgang von Roßdorf und kreuzt die Bundesstraße B38, um danach an der Kreuzung Hauptstraße mit Nordhäuser Straße im Ortsteil Gundernhäusen zu enden. Er stellt bei einer Länge von rund 1,6 km eine wichtige und typische Radfahr-Verbindung zwischen Ortsteilen dar. Er wird gleichzeitig von Fußgängern benutzt.

Bis auf wenige Abschnitte ist der Weg in einem schlechten Zustand und wenig einladend zur Benutzung. Daher nutzen viele Bürger lieber die alternativen Strecken, nämlich entweder die Alte Dieburger Str. vorbei an der Zahlwaldhalle mit der gefährlichen Kreuzung der B38 und weiter auf dem Alten Darmstädter Weg oder aber sie fahren weiter südlich auf der alten Bahntrasse mit Viadukt und auf den Feldwegen. Der Radverkehr parallel zur L3115 wird allerdings zunehmen, wenn die Einkaufsmöglichkeiten im neuen Baugebiet eröffnet sind.

Der schlechte Zustand ist zu beschreiben durch:

- Wegeoberfläche mit vielen unebenen Ausbesserungen
- Notdürftige Asphaltierung rund um zu hohe Kanaldeckel
- Starke Blendung von Fußgängern und Radfahrern durch Autos im Dunkeln, da Radweg tiefer liegt als die Straße (Scheinwerfer in Augenhöhe)
- Nur partiell beleuchtet, daher unsicher für abendliche Fußgänger und Radfahrer

Ein separater Kritikpunkt ist die Ampelschaltung an der B38 für Fußgänger und Radfahrer.



Bild: Fuß- und Radweg Abschnitt Roßdorf bis B38 mit grasbewachsenen Spalten, Abschnitt B38 bis Gundernhäusen mit unangenehmen Kanaldeckeln

Lösungsmöglichkeiten

All diese Kritikpunkte wurden bereits mehrfach vorgetragen, ein wenig entschärft wurden nur die hoch gemeingefährlichen Kanaldeckel. Wir sehen daher folgende Lösungen zur Verbesserung:

1. Weg erneuern und auf Mindestbreite bringen für die gemischte Nutzung Fußgänger/Radfahrer
2. Anheben des Radweges auf Fahrbahn-Niveau oder
3. Blendschutz errichten
4. Weg komplett beleuchten

Zur Verbreiterung des Radweges wäre ggf. die Straßenbreite der L3115 ab B38 bis Gundernhäusen zu verringern analog dem Abschnitt der Aschaffenburger Straße von Brücke über B26 bis zur Einmündung in die L3104 (Abfahrt Roßdorf-West der B26).

Der Gemeindevorstand sollte endlich handeln

Der Gemeindevorstand sollte auf Hessen mobil einwirken, dass eine Lösung erfolgt, die einer wichtigen innerörtlichen Verbindung angemessen ist und für Maßnahmen in eigener Zuständigkeit Mittel im Haushalt einplanen. Der Bund und das Land Hessen fördern den Ausbau der Radwege nach Kräften.

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied